

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Programme für Veranstalter



Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Paris - der galante Abend



Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Presseankündigung für Veranstalter

Paris - der galante Abend



Man hätte ja wirklich gerne das Treiben beobachtet, das sich um 1770 in den Pariser Salons abspielte. Manierlich und auch ein wenig frivol stellt man es sich vor. Die neapolitanische Mandoline war zum Modeinstrument der feinen Gesellschaft geworden. Mit dem "Galanten Abend" entführt die Mandolinen-Virtuosin Gertrud Weyhofen in jene galante Epoche. Ihr Anliegen ist es, die Schönheit und Eleganz und zugleich die Einfachheit dieser Musik der Mandolinenmeister des 18. Jahrhunderts zum Klingen zu bringen.

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Paris - der galante Abend

Feierten die Fêtes galantes das lässig-leichtlebige Schwelgen im gesellschaftlich-geselligen Naturparadies, so kennt auch die Musik die galante Festlichkeit des 18. Jahrhunderts.

Im Programm trifft man auf fünf Komponisten: einen Franzosen, Michel Corrette und hinzu kommen vier in Paris ansässig gewordene Italiener: Pietro Denis, Filippo Ruge, Gian Francesco di Majo und Gabriele Leone.

Hörproben: [Timezone](#)



Kostüme und Bilder für das höfische Ambiente passend zur Veranstaltung - auf Anfrage

Concertino-Artikel zur Veranstaltung:
<http://www.gertrud-weyhofen.de/web/download/zartverspielt.pdf>



Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Paris - der galante Abend

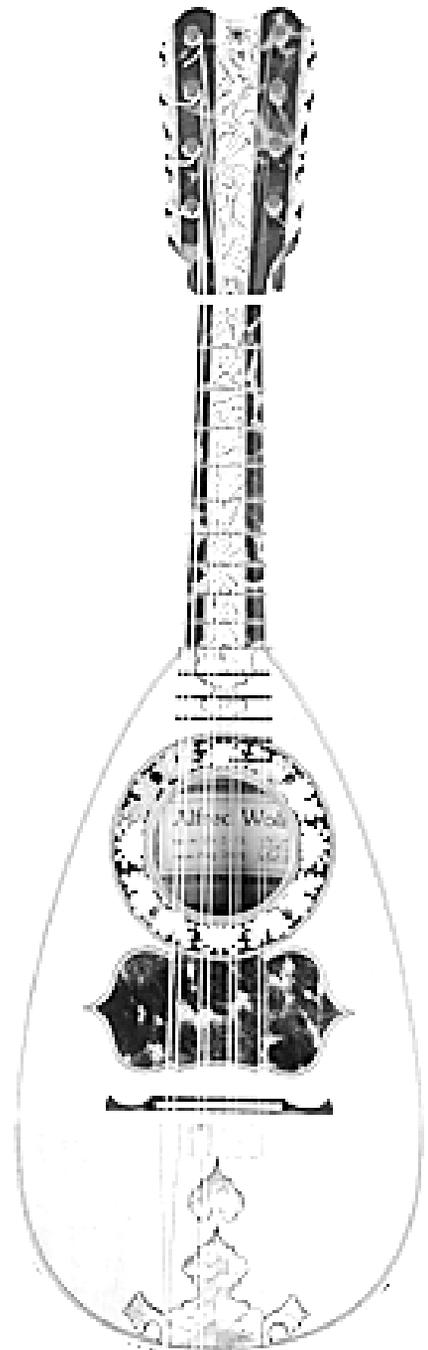
| t | i | m | e z o n e

„[...]lebendige
Einzigartigkeit auf hohem
künstlerischem Niveau“

concertino

Die Mandoline lässt sich unter den Händen der exzellenten Musikerin geradezu als Instrument des Singens entdecken, offenbart ihre veritable zweite Natur, ihren lyrischen Zauber, ihre zarte Üppigkeit aus klanglicher Erregung und gestalterischer Ruhe.

Siegfried Weyh



Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Gertrud Weyhofen

Dipl.- Musiker, Mandoline
Dipl.-Mus.-Päd. Mandoline
Dipl. AME

Hauptstrasse 66
D-34277 Fuldabrück

Tel.: +49 (0) 172 - 56 47 743

Email: mail@gertrud-weyhofen.de

Web: www.gertrud-weyhofen.de

Gertrud Weyhofen
Mandolinistin

Gestatten, die Mandoline -ein Komponistenirrtum!



Presseankündigung für Veranstalter

Gestatten, die Mandoline – ein Komponistenirrtum!



Die Mandoline erst hochgelobt, dann im Arbeitermilieu gelandet und heute zur Kunstform erhoben. Schönberg, Mahler u.a. berühmte Komponisten haben sich an Ihr versucht und sind auf das „O sole mio“ Klischee hereingefallen.

Sehen und hören Sie , wie die Mandoline ihren Platz in der Musik immer wieder neu findet. Das Duo Weyhofen/Van Gonnissen spielt auf historischen Zupfinstrumenten, Originalen und Nachbauten.

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Duo Weyhofen/Van Gonnissen



Gestatten, die Mandoline – ein Komponistenirrtum!

Der Weg der Mandoline entlang berühmter Komponisten und Epochen

Der Einsatz der Mandoline im volkstümlichen Kolorit bediente das Klischee der musikalischen Naivität. Komponisten wie Mozart, Paisiello, Verdi, Prokofiev fuhren eingleisig. Doch die Mandoline kann mehr, denn es geht um Musik. Das Duo präsentiert Klangvielfalt aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne auf historischem Instrumentarium.

Ob `Eierschneider´ oder `Wimmerholz´-

durch Anekdoten und Zitate zeigt das Duo auf humorvolle Art das Gestern und Heute.

*„Die Klangfarbe der Mandoline ist zwar etwas grell und näselnd, hat aber etwas pikantes und originelles.“
Hector Berlioz.*

„Der volkstümliche Name –Wimmerholz– deutet die Schwäche des Instruments an [...] der das Instrument für echte gute Musik wenig geeignet scheinen lässt.“ Egon Kraus.

Instrumentarium: Barockmandoline, neapolitanische Mandolinen, Mailänder Mandoline, Mandolone, Theorbe, Barockgitarre, Biedermaier und moderne Gitarre.

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Gestatten, die Mandoline - ein Komponistenirrtum!

MAIN  POST

*Mit einer unerwartet großen
Bandbreite an Instrumenten und
Klangerlebnissen faszinierte das
Duo Gertrud Weyhofen und Olaf
Van Gonnissen.*

GIFHORNER
RUNDSCHAU

*Das Duo verstand es, schon mit
ihrem ersten Vortrag das Publikum
in ihren Bann zu ziehen.*

 **Main-Netz**
Der Main-Echo-OnlineDienst

*Das Duo überzeugte in Technik und
Harmonie. Spielfreude und
Spannungsbogen entführten das
Publikum ins Reich der
Saitenklänge.*



Duo Weyhofen/Van Gonnissen

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Gertrud Weyhofen

Dipl.- Musiker, Mandoline
Dipl.-Mus.-Päd. Mandoline
Dipl. AME

Hauptstrasse 66
D-34277 Fuldabrück

Tel.: +49 (0) 172 - 56 47 743

Email: mail@gertrud-weyhofen.de

Web: www.gertrud-weyhofen.de

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Presseankündigung für Veranstalter

Märchenkonzert – ästhetische Bildung



Erleben Sie „Pinocchio“, „Das Geschenk der Feenkönigin“ und „Dornröschen“ für Sprecher und Zupforchester unter der Regie und Leitung von Gertrud Weyhofen. Eine musikalische und schauspielerisch geführte Erzählung der Märchen lädt ein zum Mitmachen und aktivem Erleben.

Die Kinder dürfen auch auf die Bühne und können sich von den Musikern die Instrumente zeigen lassen, damit eine erste gelebte Beziehung zur Musik entsteht.

Für Kinder, musikalisch interessierte Jugendliche und kreative Erwachsene.

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin



Märchenkonzert – ästhetische Bildung

Mit dieser Veranstaltung wird die Begeisterung für das Zupfen bei jung und alt geweckt. Vertonte Geschichten dringen in die Erlebnis- und Gefühlswelten der Zuhörer ein. Das Zupforchester wird zum Akteur und führt das Publikum an die Musik und das Instrumentarium heran. Aus Interessierten werden neue Mitglieder!

Die Werke werden mit einem Bühnenbild, magnetischen Pappfiguren und einer geschnitzten Holzfigur unter der Leitung von Gertrud Weyhofen einstudiert.

Projektarbeit vor Ort: 1 Tag

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Das Märchenkonzert in der Zeitung

Märchen nach Noten 9. MAI 2012

Es beginnt mit einer klingenden Vorstellung der Instrumente: erste und zweite Mandoline, Mandola, Gitarre und Bass. Spontan wird aus den jungen Zuschauern im Saal des Evangelischen Gemeindezentrums Neuhermsheim ein „Trommelkind“ ausgewählt, das jedes Märchen mit seiner Trommel einleiten darf.

Dann geht es auch schon los. Aufgeregt blicken die Kinder auf Gertrud Weyhofen, vom Zupforchester Mandolinata Mannheim, die nicht nur das Märchenkonzert leitet, sondern auch das Bühnenbild entworfen hat. Mit Liebe zum Detail sind so magnetische Pappfiguren und eine selbstgeschnitzte Holzfigur entstanden, welche die musikalisch eingerahmten Aufführungen der drei Märchen „Dornröschen“, „Das Geschenk der Feenkönigin“ und „Pinocchio“ zu einem Erlebnis der besonderen Art machen.

Man tritt auf, um den Kindern „Musik zum Anfassen“ näher zu bringen. Der Erfolg gibt Weyhofen recht: Nach und nach strömen immer mehr Besucher herbei, so dass noch Stühle aufgestellt werden.

Mit ihrer jugendlichen Frische, kombiniert mit geheimnisvoll anmutenden Stücken, verzaubern die Musiker ihr Publikum binnen weniger Minuten. So schafft es Weyhofen, die Kinder in die zauberhafte Welt eintauchen zu lassen. Wie die Idee für die außergewöhnliche Veranstaltung entstanden ist? „Wir wollen Kinder an die Musik herantführen und das geht am besten durch Märchen“, ist sich Weyhofen sicher.

„Zuerst konnten sich die anderen Musiker gar nicht richtig vorstellen, was sich hinter einem Märchenkonzert versteckt. Als das erste Konzept jedoch stand, waren sie sofort begeistert“, verrät die Leiterin. Nach dem Konzert haben die Kinder die Chance, die Instrumente auszutesten. Blitzschnell rennt die sechsjährige Sophie auf eine der Mandolinen zu. „Ich spiele selbst Gitarre und Klavier, da interessiert mich das natürlich auch“, erklärt sie.

Auch die erwachsenen Besucher sind positiv überrascht. „Eine ungewöhnliche Idee, die mir aber super gefallen hat“, findet Besucher Thomas Stuhlfauth. ct

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Märchenkonzert – ästhetische Bildung

morgenweb

*...wenn einem der Klang
des Instrumentes
sprichwörtlich durch den
Bauch fährt.*

MANNHEIMER MORGEN

*Mit ihrer jugendlichen
Frische, kombiniert mit
geheimnisvoll anmuten-
den Stücken, verzaubern
die Musiker ihr Publikum.
So schafft es Weyhofen,
die Kinder in die zauber-
hafte Welt eintauchen zu
lassen.*



Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Gertrud Weyhofen

Dipl.- Musiker, Mandoline
Dipl.-Mus.-Päd. Mandoline
Dipl. AME

Hauptstrasse 66
D-34277 Fuldabrück

Tel.: +49 (0) 172 - 56 47 743

Email: mail@gertrud-weyhofen.de

Web: www.gertrud-weyhofen.de

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

com.teßchen

Klangvolle Episoden aus den italienischen Märchen von Clemens Brentano



Gertrud Weyhofen
Mandoline



Maren Klingebiel
Rezitation



Vera Weht
Klavier

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Presseankündigung für Veranstalter

COM.teßchen - Klangvolle Episoden aus den italienischen Märchen von Clemens Brentano



Wer hat den Gebrüdern Grimm im 19. Jh. die Stirn geboten?

Clemens Brentano! Seine italienischen Märchen brechen aus dem gängigen Märchenschema von anno dazumal aus. Er schneidet den Rapunzelzopf ab. Seine Wortakrobatik ist genial und sprüht vor überbordender Phantasie. Kein Wunder, wenn man Bettina von Arnim zur Schwester hat.

In Erwartung traurig tiefender Romantik trifft man auf Schauriges, Schönes, Leichtes und Absurdes.

Lassen Sie sich anstecken von Zungenbrechern und Situationskomik. Die immer währende säuselnde Romantik wird mit Mandoline und Klavier „ruppig, struppig, zuppig, trutzig“ in Szene gesetzt und Brentanos Worte füllen den Raum.

Das außergewöhnliche Trio Weyhofen/Klingebiel/Weht fährt ein Märchen-Offroad mit überraschender Klang- und Lautmalerei. Das Märchenverständnis wird hinterher ein anderes sein: nicht "es war einmal..." sondern: „das war einmal!“

Spaß mit Witzenspitzel

„com.teßchen“: Ein skurriler Abend mit Clemens Brentano

VON JOHANNES MUNDRY

KASSEL Wer wird denn in Sichtweite der Kasseler Grimm-Stätten wildern und andere Märchen vortragen als die der Brüder? Ein furchtloses Damentrio. Unter dem Titel „com.teßchen“ wurden es höchst vergnügliche 90 Minuten vor 90 amüsierten Zuhörern.

Im Mittelpunkt standen die italienischen Märchen von Clemens Brentano. Da er gut Freund mit Jacob und Wilhelm Grimm war, sie in Kassel besuchte, braucht man die Konkurrenz nicht zu ernst zu nehmen. Doch ging der Mitherausgeber der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ ganz anders an seine Vorlagen aus dem 16. und 17. Jahrhundert heran. Maniriert, grotesk, skurril, vor allem von einer schier überbordenden Sprachverliebtheit sind die elf Märchen.

Maren Klingebiel, die an der Musikakademie Sprecherziehung unterrichtet und am Staatstheater tätig ist, hat sich offenbar lange vorbereitet. Die meisten Texte rezitierte sie aus-

wendig: zurückgenommen, doch mit einer aparten Beimi-schung von kapriziöser Kunstfertigkeit, gerade richtig für die überraschenden Stücke. Wer noch kann so schön „Waschtischchen“ sagen? Ein höchst merkwürdiges Personal stellt sie vor: das Myrtenfräulein, den Holzapferklausner, des Königs Lieblingsdiener Witzenspitzel, den Riesen Labelang.

Musik gab es auch. Was würde zu Italien besser passen als die Mandoline? Gertrud Weyhofen spielte mit Vera Weht Raffaele Calace, den „Paganini der Mandoline“, ein Originalstück von Beethoven und Zeitgenössisches von Yoshinao Kobayashi und Ulrich St. Fauth. Meisterhaft wie der gesprochene Vortrag war der musikalische.



Meisterhafter Vortrag: Gertrud Weyhofen (von links), Vera Weht und Maren Klingebiel.

Foto: Zgoll

Gertrud Weyhofen

Mandolinistin

Gertrud Weyhofen

Dipl.- Musiker, Mandoline
Dipl.-Mus.-Päd. Mandoline
Dipl. AME

Hauptstrasse 66
D-34277 Fuldabrück

Tel.: +49 (0) 172 - 56 47 743

Email: mail@gertrud-weyhofen.de

Web: www.gertrud-weyhofen.de